

Mit starken Partnern für Familienfreundlichkeit: „Erfolgsfaktor Familie“, die Plattform für die Familienfreundlichkeit in der deutschen Wirtschaft

Kirsten Frohnert
Unternehmensnetzwerk „Erfolgsfaktor Familie“

19. Offenes Forum Familie
Nürnberg, 13. Februar 2020



Was Sie jetzt erwartet

Blitzporträt
Unternehmensnetzwerk „Erfolgsfaktor Familie“

Zahlen – Daten - Fakten „Vereinbarkeit“

Familienbewusste Unternehmenskultur –
ein Schlüsselfaktor für die Fachkräftesicherung

Unternehmensnetzwerk „Erfolgsfaktor Familie“

- größte Wissens- und Austauschplattform zum Thema „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“
- im Fokus: kleine und mittlere Unternehmen
- mehr als 7.500 Mitglieder, davon 1.028 aus Bayern
- kostenfreie Mitgliedschaft
- online registrieren unter: www.erfolgsfaktor-familie.de/netzwerken
- gefördert durch BMFSFJ und DIHK



Unser Leitgedanke:

Erfahrungen teilen,
Ideen entwickeln – im
Netzwerk mit- und
voneinander lernen



**Unsere Publikationen und Veranstaltungen
bieten praktische Unterstützung
für die betriebliche Personalarbeit.**



**Wir sind für Sie
in den sozialen
Medien aktiv!**



Unternehmensnetzwerk "Erfolgsfaktor Familie"

226 Abonnenten

ABONNIEREN

ÜBERSICHT

VIDEOS

PLAYLISTS

KANÄLE

DISKUSSION

KANALINFO



Uploads

► ALLE WIEDERGEBEN



Erfolgsfaktor-Familie-
Interviews: Dr. Yvonne Lott...

168 Aufrufe • vor 3 Wochen

Unser Weihnachtsvideo: So
war das Jahr 2019 im...

779 Aufrufe • vor 4 Wochen

Webinar: Familienfreundliche
Stellenanzeigen? Tipps aus...

134 Aufrufe • vor 1 Monat

Webinar: Pflegezeit- und
Familienpflegezeitgesetz -...

251 Aufrufe • vor 1 Monat

Erfolgsfaktor-Familie-
Interviews: Dr. Christina Boll...

319 Aufrufe • vor 2 Monaten

Untertitel

Das war der
Unternehmenstag 2019

478 Aufrufe • vor 2 Monaten

Untertitel



Bitte notieren Sie sich folgende Termine:

18. März 2020

Operation Vereinbarkeit:
Kulturwandel im Krankenhaus,
Berlin

31. März 2020

Webinar „Schichtarbeit
familienfreundlich
gestalten“

18. September 2020

Unternehmenstag,
Berlin

Alle Infos auf <https://www.erfolgsfaktor-familie.de/darum-geht-es/terminkalender.html>





Was Sie jetzt erwartet

Blitzporträt
Unternehmensnetzwerk „Erfolgsfaktor Familie“

Zahlen – Daten - Fakten „Vereinbarkeit“

Familienbewusste Unternehmenskultur –
ein Schlüsselfaktor für die Fachkräftesicherung

Zahlen – Daten – Fakten „Vereinbarkeit“

Arbeitszeiten/Woche – Wirklichkeit und Wunsch
(Bundesdurchschnitt)

Frauen: 32 h : 29 h

Männer: 41 h : 37 h

Teilzeitquote Frauen : Männer

BY: 46 % : 8 %

Bund: 45 % : 9 %

Frauen in Führungspositionen

BY: 19,6 %

Bund: 28,8 %

Wunsch nach **Arbeitszeitreduktion**

Väter gesamt: 51 %

Väter (18 – 29 Jahre): 69 %

Selbstständigenquote

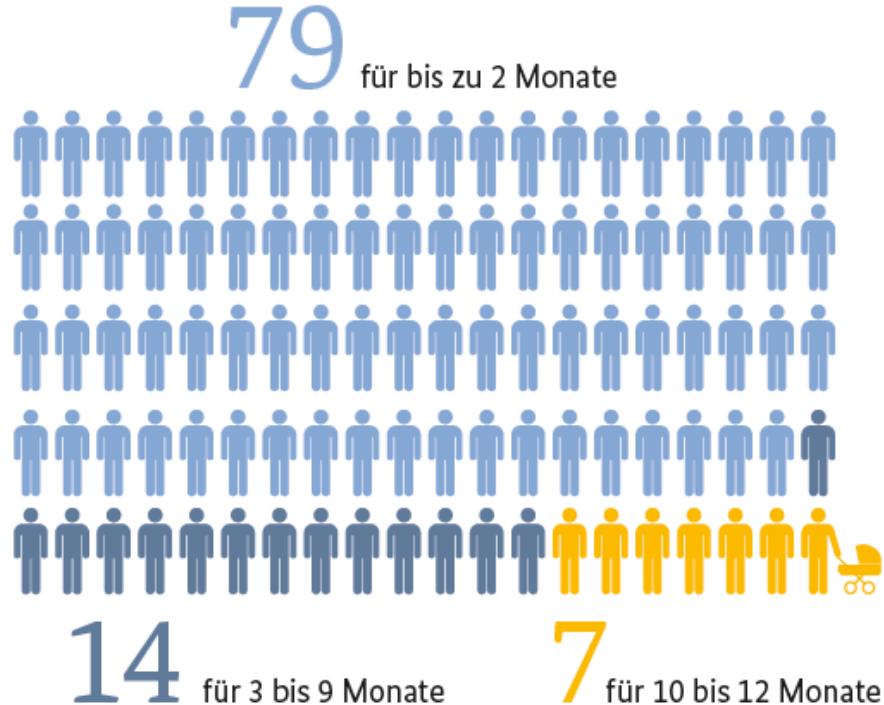
Frauen Männer

BY: 7,0 % 13,9 %

D: 7,2 % 13,1 %

Exkurs: Väterbeteiligung am Elterngeld

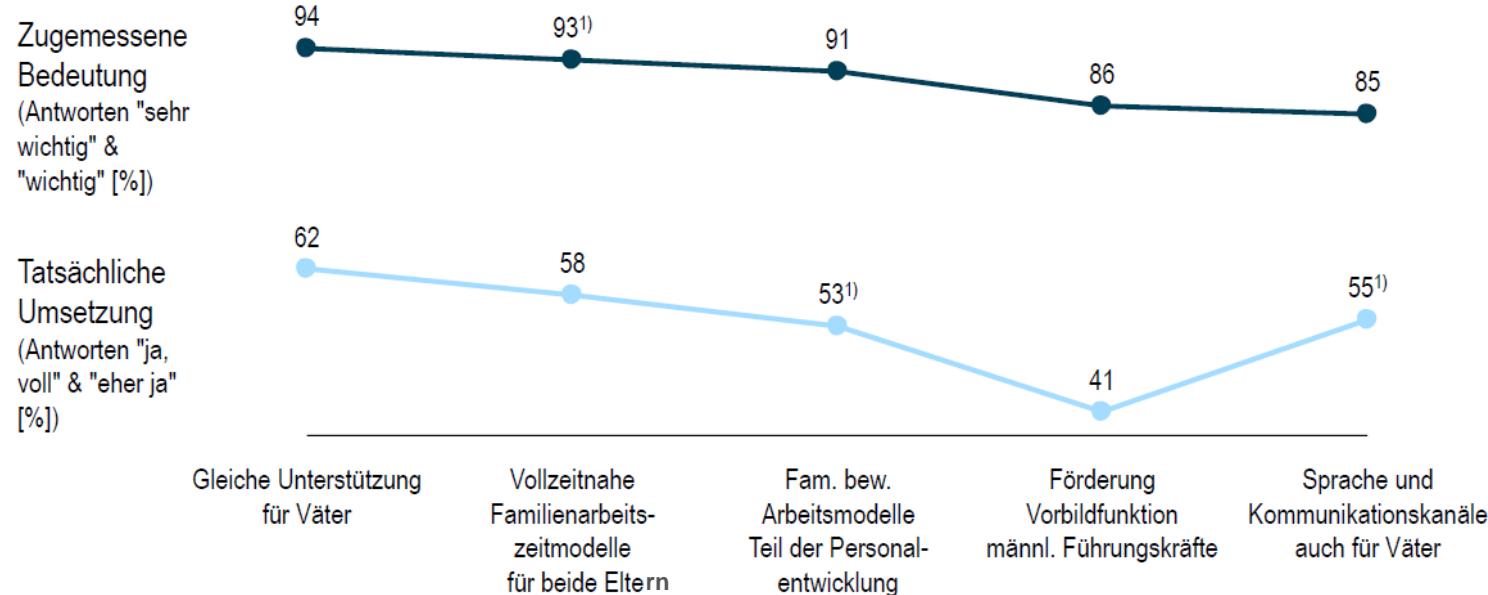
Von je 100 Vätern in Elternzeit beziehen das Elterngeld



Quelle: BMFSFJ/DIHK e.V. (2017), Väter und Vereinbarkeit – Leitfaden für väterorientierte Personalpolitik

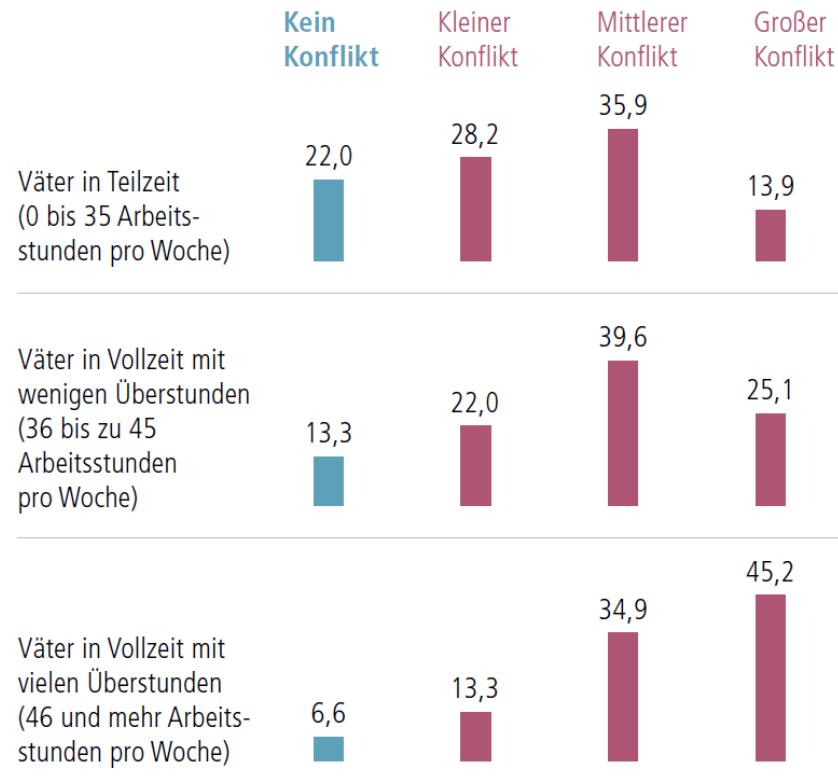
Exkurs: Väterorientierung im Betrieb

Unternehmen ist die hohe Bedeutung der Väterunterstützung bewusst, die praktische Umsetzung im Betrieb hinkt jedoch hinterher.



Quelle: Bundesverband der Personalmanager (BPM) in Kooperation mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (2014): Einschätzung der Personalverantwortlichen zur Väterorientierung in deutschen Unternehmen

Exkurs: Väter sind im Vereinbarkeitsdilemma



Arbeitsvolumen und Work-to-Family-Konflikte (in Prozent)

Quelle: DJI-Impulse 1-2016:
Das Vereinbarkeitsdilemma

Zahlen – Daten – Fakten „Vereinbarkeit“

Alleinerziehende

BY: 383.000

Bund: 2.619.000

Kinderbetreuung

U3 Ü3

BY:	27,5 %	92,2 %
Bund:	33,6 %	93,0 %

The image shows three large, three-dimensional gold numbers (1, 2, and 3) resting on a dark, weathered wooden surface with visible grain and texture. The lighting creates strong highlights on the edges of the numbers, emphasizing their three-dimensional form.

Urlaubstage pro Jahr /
Durchschnitt D

27 Tage

Beschäftigte in Schichtarbeit

5.234.000

Männer: 15,5 %

Frauen: 12,4 %

Pflegebedürftige in BY

in BY: **399.357**

Bund: **3.414.378**

Bilden Sie bitte Dreiergruppen.

Tauschen Sie sich zu der folgenden Frage aus (5 Minuten).

“

Austausch in kleinen Gruppen

”

**Welche Vereinbarkeitsthemen
stehen bei Ihnen im Betrieb
zurzeit ganz oben auf der
Agenda?**



Was Sie jetzt erwartet

**Blitzporträt
Unternehmensnetzwerk „Erfolgsfaktor Familie“**

Zahlen – Daten - Fakten „Vereinbarkeit“

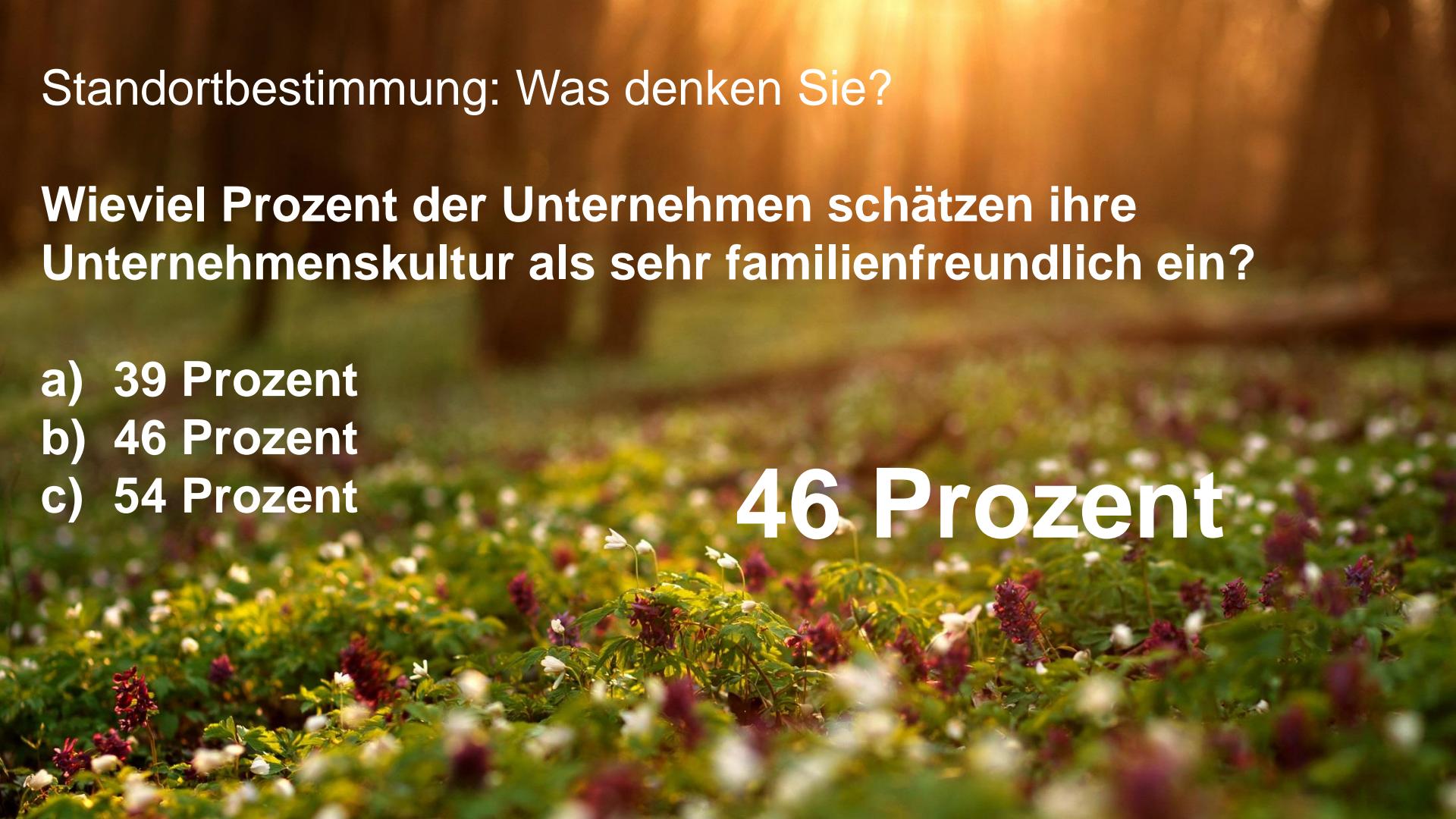
**Familienbewusste Unternehmenskultur –
ein Schlüsselfaktor für die
Fachkräftesicherung**

Standortbestimmung: Was denken Sie?

Wieviel Prozent der Beschäftigten ohne aktuelle Familienaufgaben wünschen sich einen familienfreundlichen Arbeitgeber?

- a) 35 Prozent
- b) 57 Prozent
- c) 78 Prozent

78 Prozent

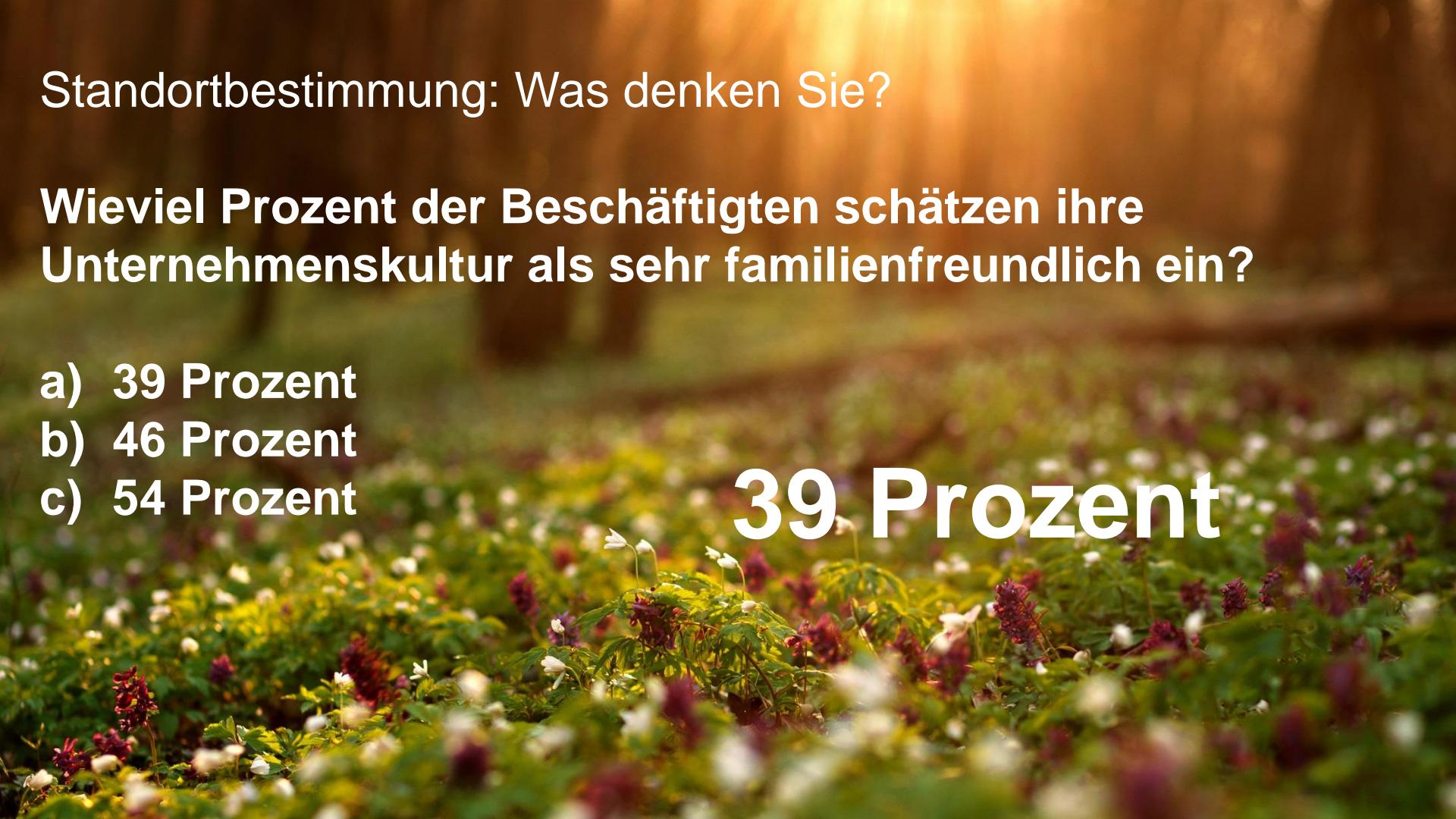


Standortbestimmung: Was denken Sie?

Wieviel Prozent der Unternehmen schätzen ihre Unternehmenskultur als sehr familienfreundlich ein?

- a) 39 Prozent
- b) 46 Prozent
- c) 54 Prozent

46 Prozent



Standortbestimmung: Was denken Sie?

Wieviel Prozent der Beschäftigten schätzen ihre Unternehmenskultur als sehr familienfreundlich ein?

- a) 39 Prozent
- b) 46 Prozent
- c) 54 Prozent

39 Prozent

Vier Gründe, warum Unternehmen und Beschäftigte oft eine unterschiedliche Sicht auf die Familienfreundlichkeit des Betriebs haben

1) Vereinbarkeitsangebote treffen nicht den Bedarf!

Beispiel: Kinderbetreuungszuschuss

19 % : 62 %

2) Vereinbarkeitsangebote sind nicht bekannt!

Beispiel: Home Office/Mobiles Arbeiten

52 % : 20 %

3) Vereinbarkeit scheint der Führung nicht wichtig!

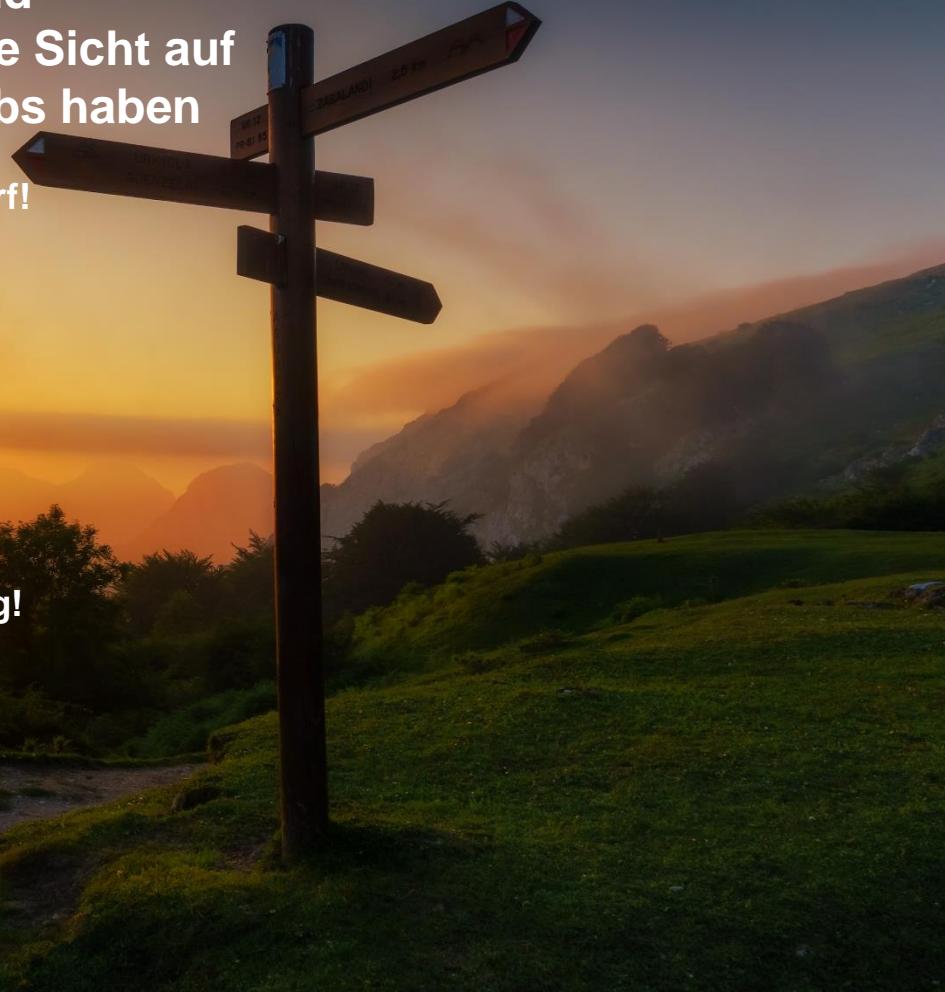
Beispiel: Bedeutung für Unternehmensleitung

37 % : 14 %

4) Es fehlen verbindliche Regeln!

Beispiel: Verankerung im Unternehmen

Leitbild : 14 %



Mit Vereinbarkeit und Familienorientierung als Betrieb punkten!

Unternehmen, die Frauen und Männer als Fach- und Führungskräfte finden und binden wollen, gestalten ihre Unternehmens- und Arbeitskultur familienbewusst.

Sie bringen die Wünsche der Beschäftigten / der Führungskräfte mit den betrieblichen Erfordernissen in Einklang und überwinden so die unterschiedliche Wahrnehmung.

Aber wie geht das?

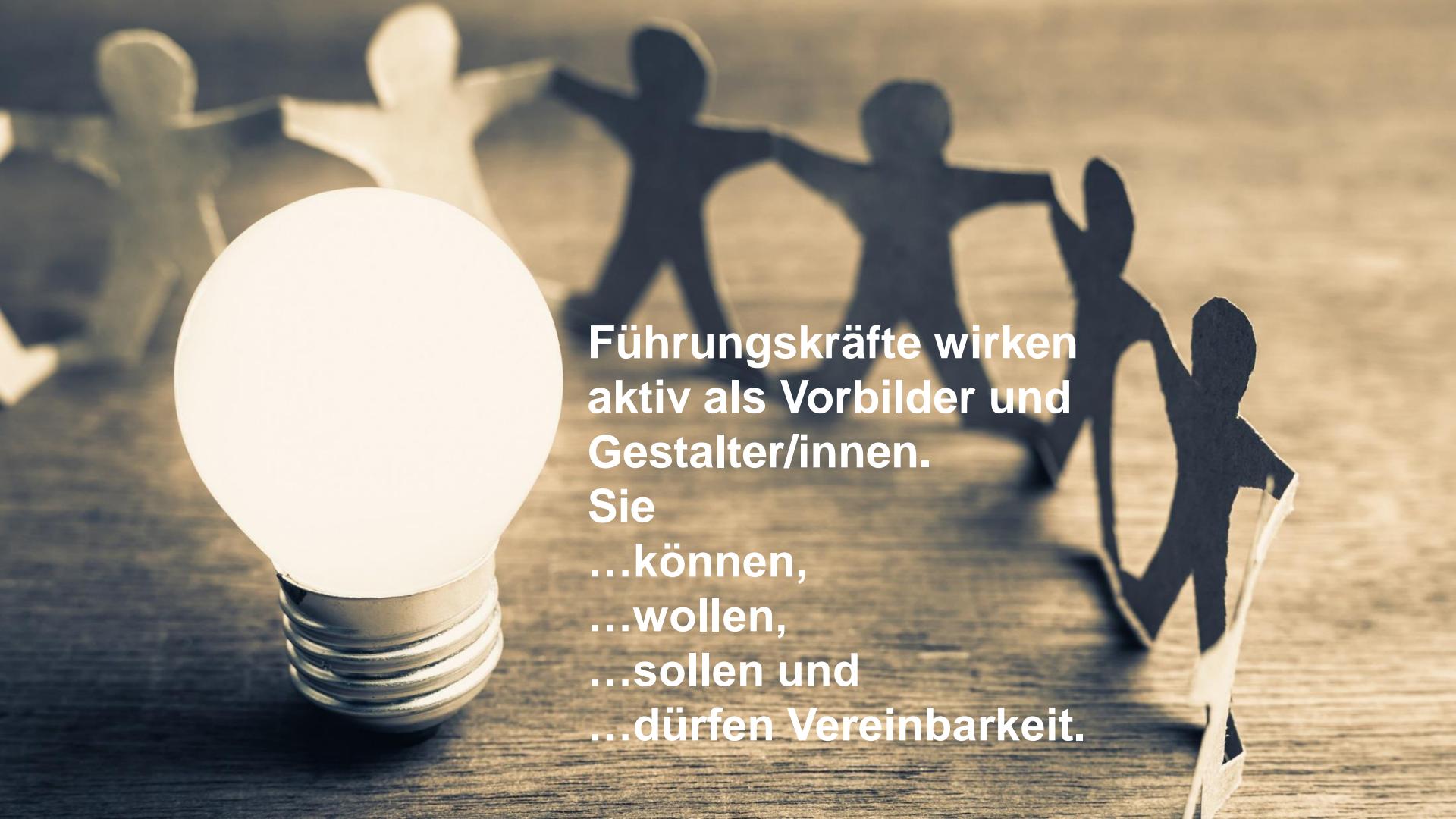
I can't
do it

**Unternehmen bieten
passgenaue
Maßnahmen an!**





**Die Angebote der Vereinbarkeit
werden offen kommuniziert!**



**Führungskräfte wirken
aktiv als Vorbilder und
Gestalter/innen.**

Sie

...können,

...wollen,

...sollen und

...dürfen Vereinbarkeit.

Es gibt klare Regeln und
diese sind für alle verbindlich!





Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



fortschrittsindex-vereinbarkeit.de

...und sonst noch?

Zeitsouveränität ermöglichen – auch für Führungskräfte: z. B. durch flexible Arbeitszeiten, Vertrauensarbeitszeit, Arbeitszeitkonten, Schichttauschbörsen, mobiles Arbeiten usw.



Exkurs: Eckpunkte Arbeitsflexibilität – auch im Schichtdienst



Quelle: IW-INQA-Leitfaden
„Erfolg mit flexiblen
Arbeitszeitmodellen“, S. 11

...und sonst noch?

Zeitsouveränität ermöglichen – auch für Führungskräfte: z. B. durch flexible Arbeitszeiten, Vertrauensarbeitszeit, Arbeitszeitkonten, Schichttauschbörsen, mobiles Arbeiten usw.

... mutig sein und ausprobieren! 

Chancen der Digitalisierung nutzen – in allen Arbeitsbereichen

Tabu-Thema Pflege aufbrechen

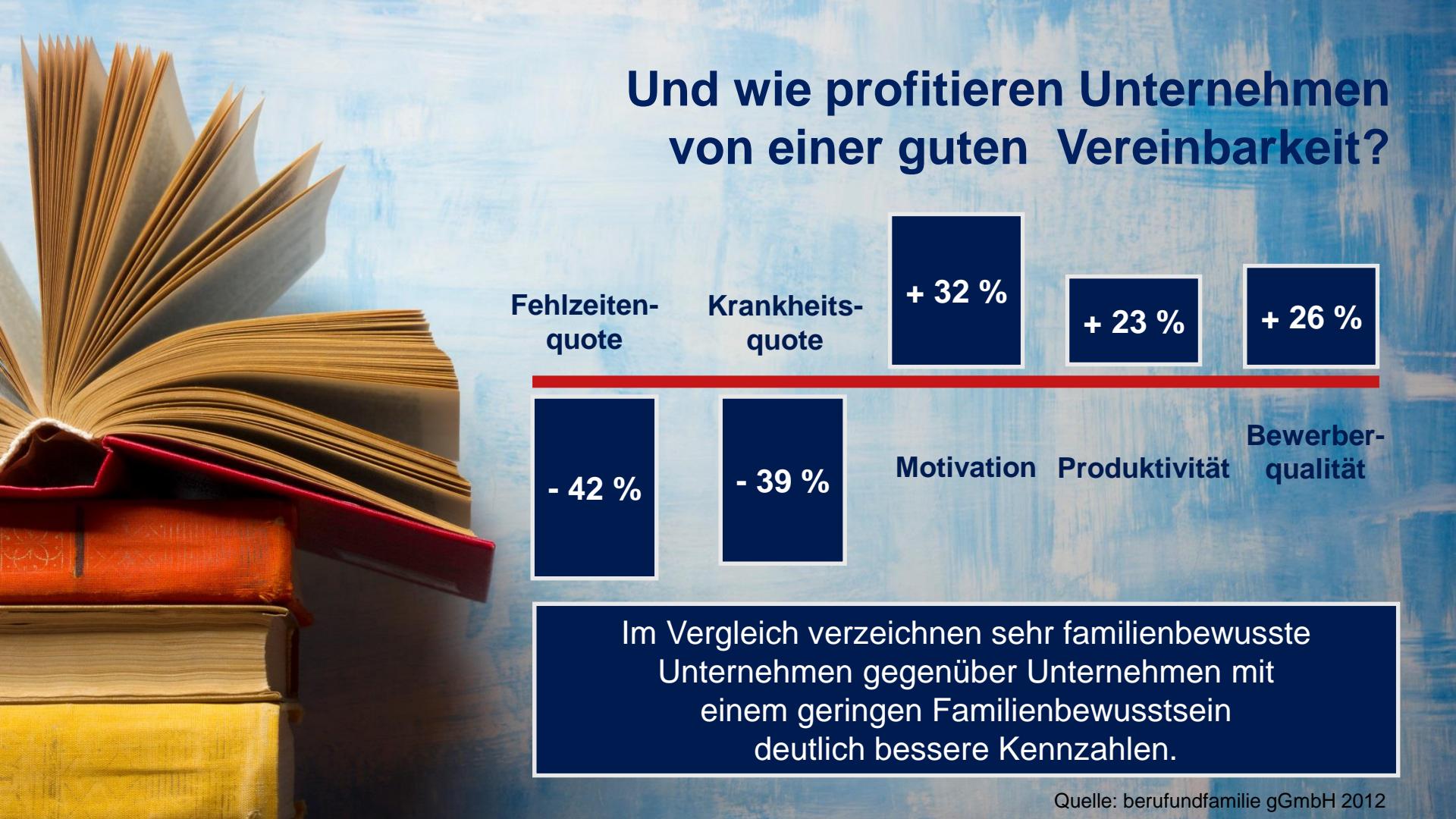
über neue Entwicklungswege nachdenken

Paare mit ihren Lebensentwürfen in den Blick nehmen

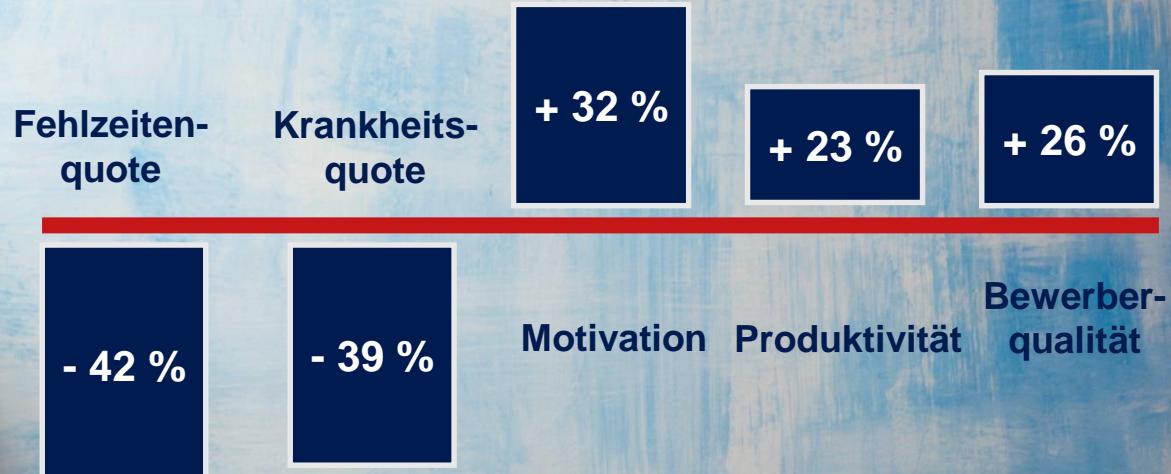
auch Vätern / Männern Angebote machen

Kultur des Dürfens etablieren

bei der Betreuung unterstützen oder haushaltsnahe Dienstleistungen anbieten



Und wie profitieren Unternehmen von einer guten Vereinbarkeit?



Im Vergleich verzeichnen sehr familienbewusste Unternehmen gegenüber Unternehmen mit einem geringen Familienbewusstsein deutlich bessere Kennzahlen.



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



ERFOLGSFAKTO
FAMILIE
Unternehmensnetzwerk



netzwerkbuero@dihk.de
030 203 08 61 01

ERFOLGSFAKTO
FAMILIE
Unternehmensnetzwerk

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

DIHK